

**Salm-Reifferscheid** Siegfried Constantin Bardo Altgraf, Gutsbesitzer und konservativer Politiker. \* Prag (Böhmen) 10. 6. 1835; † Salzburg 14. 8. 1898.

Aus der zweiten Linie des Geschlechts der Salm (Salm-Reifferscheidt-Raitz) war Altgraf Siegfried Salm-Reifferscheid der zweite Sohn des Hugo Karl, zweiter Fürst und Altgraf zu Salm-Reifferscheidt-Raitz, und Leopoldine Altgräfin zu Salm-Reifferscheidt-Krautheim. Er heiratete 1864 in Wien Marie Rudolfine Gräfin Czernin von und zu Chudenitz (1845 bis 1922). Er hatte zwei Töchter und zwei Söhne. Ursprünglich Berufsoffizier, widmete er sich später der Verwaltung seiner Güter.

Altgraf Salm war u. a. Gutsbesitzer in Innerstein bei Münzbach und vertrat zwischen 1890 und 1896 den Großgrundbesitz im Landtag (VIII. Legislaturperiode). Er war auch Reichsratsabgeordneter. Ab 1895 war Salm-Reifferscheid als Geheimrat Oberhofmeister der Großherzogin von Toscana.

L: *Genealogisches Handbuch der fürstlichen Häuser*, X, 1978, 342.

LVBl. 1898, Nr. 185, 187.

**Salzmann** Aubert, Dr. jur., Rechtsanwalt und christlichsozialer Politiker. \* Dornbirn (Vorarlberg) 2. 7. 1871; † Wels (OÖ.) 1. 11. 1934.

Landtagsabgeordneter der allgemeinen Kurie ab 1909; Mitglied der Provisorischen Landesversammlung 1918/19; Landtagsabgeordneter 1919 bis 1925, 1926 bis 1931 Mitglied des Bundesrates, Vorsitzender des Bundesrates.

L: *Slapnicka, Politische Führungsschicht 1918–1938*, 1976, 227f.

**Saxinger** Eduard, Drogist und liberaler Politiker. \* Weidenholz bei Waizenkirchen (OÖ.) 8. 5. 1818; † Linz (OÖ.) 5. 5. 1902.

Der Sohn eines Oberpflegers besuchte das Stiftsgymnasium in Kremsmünster und absolvierte in Wien und in Linz die kaufmännische Lehre und Praxis, in Linz in der der Mutter gehörenden Drogerie „Haselmayers Erben“. Diese Drogerie übernahm er 1853. Saxinger wirkte vielseitig im öffentlichen Leben, so als Präsident der Allgemeinen Sparkasse in Linz, als Handelsgerichtsbeisitzer. Um die Errichtung des Volksgartens machte er sich verdient.

Dem Linzer Gemeinderat gehörte Eduard Saxinger zwischen 1861 und 1881 an (Handel und Gewerbe; Humanität, Stiftungen, Armenwesen; Finanz und Recht), zuletzt in den Jahren 1868 bis 1881 als Vizebürgermeister.

Bei der ersten direkten Reichsratswahl wurde Saxinger für die Jahre 1873 bis 1879 Reichsratsabgeordneter der liberalen Gruppe.

A: *Kaiserlicher Rat (1881), Ehrenbürger von Linz (1898), Franz-Josephs-Orden*.

L: *Knauer, Parlament 1848–1966*, 1969, 159; *Rausch, Bart, Puffer, Linzer Gemeindevertretung ab 1848*, 1968, 244; *R. Ardel, Chronik der Firma F. M. von Haselmayers Erben und der Familie Saxinger (Manuskript)*; *50 Jahre Allgemeine Sparkasse 1849–1899*, 1898.

LZ 1881, Nr. 88, 189, 1902, Nr. 104 und 105; LTP 1930, Nr. 104.

**Schachinger** Georg, Weltpriester und katholisch-konservativer Politiker. \* Marsbach (OÖ.) 2. 12. 1843; † Maria Schmolln (OÖ.) 14. 4. 1925.

1869 zum Priester geweiht, wurde er Kooperator in Andorf, Braunau und Handenberg, Pfarrer in Peterskirchen,